

397.

gedenken aber gottes
geist verschmähet sy
dar vñ füllen wir
weinen vñ sechen wz
an vñs vñreim sy vñ
bitten gott der allerding
gewäldig ist d er vñs
den vñlen samen ab ne-
me maria magdalena
neigt sich in d grab
vñsere herren ihesu
christi vñ weinde do
er setze in vñser her
vñd do wz in trurikeit
bekert in fröid also
geschicht sich der sel
ob si brechen minet //

An brüder fraget
emey heyligen
alten vñ sprach
wz sol ich ein mōnch
tū in bekorung vñ
in aller schlacht gedey-
ken die es an valler
do sprach der apt er
sol weinen vor der
beschöwende der gute
gottes d er in gehelfe
kun wōn also ist ge-
schriben vñser herre
ist mir ein helfer vñ ich
verschmächt min vñend //

In emey apt hieß
Johannes kament
brüder do er ob
sinem werke sag

In siner zelle die grüfte
er vñ kert sich vñsch-
wigende an sin werke

do sprächen die brüder
so Johannes wer gab dir
mūntes orden wār
vñ kert er dich mit
brüder emphsachen
vñ sprächen eigent
der bekennt do sprach
Johannes ein sündig
mōnch sol d mit tū
do sprach theodoros du
seist wār ein mōnch
der da ist in ruwiger
flehe an den vordert
gott der ding mit //

Dieses der apt
sprach ein mōnch
sol vād sin sinem
nächsten vñ sol sterben
sin frunden also d
si sine dinge mit bereide //

Der selb moyses
sprach der mōnch
sol sich töden vñ
allen vñlen dingen d
er beken mōnchen be-
schwär die wil sin sel mit
sin ist //